

Anmeldung

Anmeldung bis 29.10.2012 an:

E-Mail: Inge.Weber@med.uni-heidelberg.de

Fax: +49 6221 56-5790

Name

Vorname

Telefon

Fax

Email

Datum / Unterschrift

REGISTER
ANGEBORENE HERZFEHLER



Kompetenznetz
Angeborene Herzfehler

Mit freundlicher Unterstützung von:



OrPha Swiss



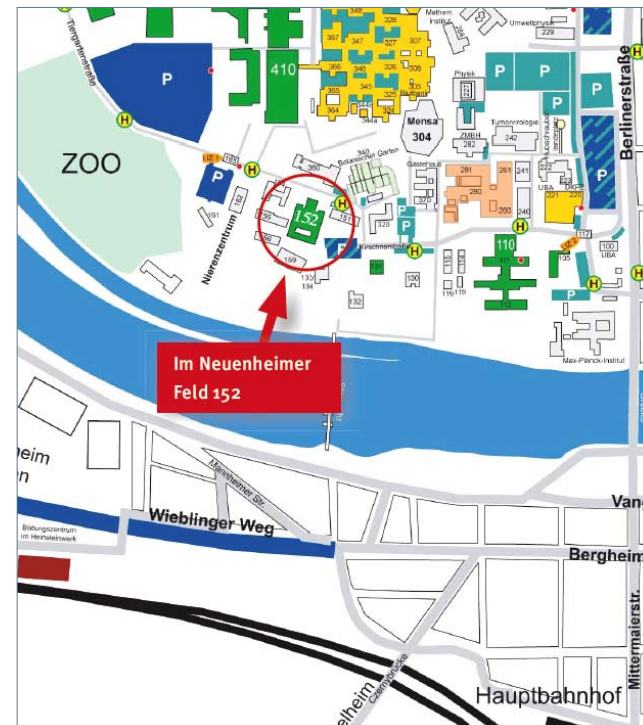
Veranstaltungsort / Anfahrt

Hörsaal Alte Kinderklinik
Im Neuenheimer Feld 152
69120 Heidelberg

Parkmöglichkeiten:
Parkhaus Zoo

Hotels:
NH Hotel Heidelberg
Bergheimer Straße 91
69115 Heidelberg
www.nh-hotels.de*

Heidelberg Marriott Hotel
Vangerowstraße 16
69115 Heidelberg
www.marriott.com



Diagnostik und Therapie
der PAH bei angeborenen
Herzfehlern

Samstag, 03.11.2012,
10:30 – 16:15 Uhr,
Herzzentrum
Universitätsklinikum Heidelberg



HERZ ZENTRUM
Universitätsklinikum Heidelberg



Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. M. Gorenflo, Heidelberg
In Zusammenarbeit mit:
Prof. Dr. Dr. H. Kaemmerer,
Deutsches Herzzentrum München,
Dr. U. Bauer,
Kompetenznetz Angeborene Herzfehler, Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie herzlich zur Fortbildungsveranstaltung „Diagnostik und Therapie der PAH bei angeborenen Herzfehlern“ der Klinik für Pädiatrische Kardiologie / Angeborene Herzfehler am Herzzentrum Heidelberg ein, die wir in Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetz Angeborene Herzfehler durchführen.

Die beeindruckenden Fortschritte, die in der Versorgung von Patienten mit angeborenem Herzfehler erzielt werden konnten, haben zu einer signifikanten Verbesserung der Lebensqualität und Lebenserwartung dieser Patienten geführt haben. Nichts desto trotz wird durch die stetig wachsende Zahl von Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler die kompetente Behandlung dieser häufig komplexen Erkrankungen auch im Erwachsenenalter zunehmend erforderlich.

In unserer Veranstaltung werden wir Ihnen fokussiert alle Facetten der Pathophysiologie, der Epidemiologie und Klassifikation sowie der Diagnostik und Therapie angeborener Herzfehler im Erwachsenenalter präsentieren. Naturgemäß liegt ein Fokus auf der pulmonalen Hämodynamik und auf der Darlegung medikamentöser, interventioneller und chirurgischer Therapieoptionen. Neben Fragen der Diagnostik und Therapie werden auch Aspekte der Lebensqualität und Besonderheiten im Management von Patienten mit Eisenmenger-Syndrom im Erwachsenenalter behandelt. Durch interaktive Besprechung von konkreten Fallbeispielen erhalten Sie die Möglichkeit, das theoretische Wissen zu vertiefen.

Heidelberg ist die Stadt mit der ältesten Universität Deutschlands. Ich möchte – uns in dieser Tradition sehend – vor allem Raum zum Erfahrungsaustausch und Diskussion insbesondere hinsichtlich der wissenschaftlichen Aspekten dieses komplexen Krankheitsbildes geben.

Ich würde mich freuen, Sie am 03. November 2012 hier in Heidelberg zu begrüßen.



Prof. Dr. Matthias Gorenflo

Programm – 3. November 2012

Session 1: Grundlagen und Diagnostik der PAH bei angeborenen Herzfehlern (AHF)

Vorsitz: J. Eichhorn, Heidelberg,
T. Loukanov, Heidelberg

- | | |
|-------|--|
| 10:30 | Begrüßung
M. Gorenflo, Heidelberg |
| 10:35 | Genetik der PAH – Epidemiologie
E. Grünig, Heidelberg |
| 11:05 | Pathophysiologie der PAH-AHF
M. Gorenflo, Heidelberg |
| 11:40 | Klinik und nicht invasive Diagnostik der PAH-AHF
D. Loßnitzer, Heidelberg |
| 12:10 | Herzkatheterdiagnostik bei PAH-AHF
R. Arnold, Heidelberg |
| 12:30 | Mittagspause |

Session 2: Therapie der PAH bei angeborenen Herzfehlern (AHF)

Vorsitz: S. Hardt, Heidelberg,
C. Kampmann, Mainz

- | | |
|-------|---|
| 13:30 | Interaktive Case Reports zur PAH bei AHF
J. Pattathu, Heidelberg
M. Fischer, Heidelberg |
| 14:15 | Pharmakotherapie bei pulmonaler Hypertonie: aktueller Stand und was bringt die Zukunft
S. Rosenkranz, Köln |
| 14:45 | Medikamentöse Therapie der PAH bei AHF und Eisenmenger-Syndrom
S. Mebus, München |
| 15:15 | Lebensqualität und sozialmedizinische Aspekte bei PAH-AHF
U. Bauer, Berlin |
| 15:45 | Besonderheiten im Management von Patienten mit Eisenmenger-Syndrom
H. Kaemmerer, München |



Die Fortbildung wird mit 6 Fortbildungspunkten von der Landesärztekammer Baden-Württemberg anerkannt.